

bravit domnus rex natalem Domini ibi, similiter pascha celebratum est', sondern mit B 4 und C 'Tbi natalem Domini, ibi pascha celebratum est'. Ferner hat sie wie B 1 S. 182, 15 (796) 'rege' für 'regem', 27 (797) 'est in' für 'est et in', 184, 4 (798) 'ipsa' für 'ipso', 186, 2 (799) 'daniel' für 'danihel', 190, 2 (801) 'pestilentiam' für 'pestilentia', wie B 4 S. 192, 28 (805) 'unos' für 'hunos', 31 'uocatur' für 'uocantur', mit B 1 und B 4 191, 10 'inmutatus est' gegen 'inmutavit se' und mit B 1. 2. 4 188, 8 (800) 'cum eo' gegen 'cum illo' und 190, 16 (801) 'civitas hispanie' gegen 'civ. in hispania' in C und D; ganz besonders wichtig aber ist, dass in ihr gerade wie in B 1. 2 184, 32 (799) die Worte 'Rhenum ad Lippeham transivit et' und 190, 14 'cum eo' (801) fehlen. Sie gehört also ganz entschieden zur Gruppe B, obgleich der Zusatz zu 792 wohl nur aus einer Hs. der Gruppe D hineingekommen sein kann¹. Gegen directe Abhängigkeit von B 1 spricht, dass B 3 manche Fehler dieser Hs. nicht hat, z. B. 182, 22 (797) nicht 'per iatim in prefectum' statt 'per Zatum pr.'

Von grösster Wichtigkeit neben B 1 ist

B 4. die Pariser Hs. n. 5941 A (Pertz 7) aus dem XI. Jahrh.², welche ich selbst in Stralsund verglichen habe. Nach dem Katalog von 1744 (tom. IV) war der Codex 'olim Colbertinus'; auf dem ersten Blatte hat sich als früherer Besitzer Ant. Loisel eingetragen, nach welchem Du Chesne, der diese Hs. seiner Ausgabe zu Grunde legte, die Annalen als Loiseliani bezeichnet hat. Die Hs. hat überhaupt nur 26 Pergamentblätter und beginnt auf Bl. 1 mit Versen, welchen eine neuere Hand die Ueberschrift 'Versus Theodulphi Aurelian̄ epi' gegeben hat; in der That sind es zwei Gedichte Theodulfs, nämlich nach der Ausgabe der MG. PL. I (S. 527 ff.), n. XXXVI³ und XL. Daran schliessen sich auf Bl. 1' nach einer leergelassenen Zeile die Reichsannalen, welche mit dem Jahre 741 beginnen und mitten auf Bl. 26 wie in B 1 mit dem Worte 'recesserunt' im Jahre 813 enden. Die Rückseite des letzten Blattes enthält eine, soviel ich sehe, noch ungedruckte Genealogie der fränkischen bzw. westfränkischen Könige, beginnend mit 'Sunno dux genuit Faramundum' und endigend mit 'Ludowicus (Ludwig VI.) de progenie Karoli secundum matrem'.

Die Unabhängigkeit dieser Hs. von B 1 ergibt sich daraus, dass sie keine der oben (unter B 2) aufgezählten

1) Vgl. unten S. 307, Anm. 2. 2) Vgl. Archiv VII, 64. 3) Die dort angehängten drei Distichen stehen jedoch hier voran.